

Viel Glanz in Coburg durch Tauben

28.03.2012, VDT-Online



In Franken trafen sich die Mitglieder eines noch jungen Sondervereins zu ihrer Jahreshauptversammlung und genossen viele begleitende Elemente der Region bzw. des Frühlings. Von der Tagung in Coburg berichtet uns Maik Löffler in Wort und Bild.



Jahreshauptversammlung des SV Glanztauben am Sonntag den 18.03.2012 im Coburger Kräutergarten

Am Fuße der Festung Coburg wurde wieder einmal die JHV mustergültig durch unseren Vizechef Wolfgang Lukas organisiert. Das Stübchen war voll mit Glanztaubenzüchtern besetzt, viele neue Gesichter darunter. Besonders erfreulich, viele engagierte jugendliche Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde finden den Weg in unseren SV!

*Alle Themen konnten kreativ und zügig besprochen werden. Wir sind sehr stolz auf unser gutes Miteinander und den starken Zusammenhalt der ganzen Züchterschaft. Dies haben wir in den Mittelpunkt unseres weiteren Zusammenseins gestellt. Die sehr erfolgreichen Ausstellungsbeschickung, hier besonders die erste gemeinsam mit dem Lausitzer Elsterpurzler Club durchgeführte **Frankenschau in Reckendorf** und vieles mehr, sind Beispiele unserer Aktivitäten. Zwei kleine SV machen eine Schau, nahezu ausschließlich mit lokal ansässigen Züchtern, ohne viel Werbung zu veranstalten und bringen gleich über 170 Tauben in die Käfige.*

Viele hochkarätige Tiere, viele Höchstnoten. Ein befreundeter Sonderrichter des SV Elsterpurzler bewertete sehr versiert einen Teil der Lausitzer Purzler, der Chef des ausrichtenden Ortsverein Reckendorf, Bertram Trinkerl, die Glanztauben und weitere Lausitzer Purzler.



Ein Blick in den Versammlungsraum während der SV-Tagung.



Die Tagungsteilnehmer stellen sich zum Gruppenfoto.



Da schmunzelt der "zweite" Mann im SV nur noch.

Ein wichtiger Punkt auf der JHV war die bisherige Nichtanerkennung der glattköpfigen Variante unserer Glanztauben durch den BZA. Die nach unserer Auffassung unzureichende Beachtung der Satzung des BDRG macht es dem BZA offenbar möglich, die von unserem SV gewünschte Anerkennung abzulehnen. Wir als SV werden den Vorgang wieder anschieben. Die rechtlich Situation haben wir prüfen lassen und sehr gute Erfolgsaussichten bestätigt bekommen. Da bereits beim Anerkennungsverfahren der Lausitzer Purzler in gewisser Weise schlechte Erfahrungen mit einer Art Aussitzverhalten einiger zuständigen Gremien nach unserer Auffassung gesammelt wurden, sind unsere Bedenken und Forderungen sicher nachvollziehbar. Trotzdem, und das ist ganz wichtig, haben wir uns einstimmig darauf verständigt, zunächst keine juristischen Möglichkeiten zu nutzen, sondern durch Überzeugung die Anerkennung der glattköpfigen Glanztauben durchzusetzen.



SV-Vorsitzender Mauk Löffler.



Eine Züchtergruppe vor dem Tagungsort.

Unsere Argumentation ist schlüssig, die des BZA, so glauben wir, nicht. Wir hoffen auf eine einvernehmliche Lösung, die allen, besonders den Züchtern mit ihren Tauben, hilft. Niemand soll einen Schaden daraus erleiden! Unser Projekt "Greifvogelabwehr durch glattköpfige Glanztauben" ist stark angenommen worden. Besonders Brieftaubenfreunde nutzen unsere Glanztauben hierfür. Was für eine bessere Basiszusammenarbeit zwischen den beiden Züchtergruppen kann es denn sonst geben? Es hätten leicht noch weitere 100 Tiere an Interessenten abgegeben werden können. Unser Verein fördert und fordert, durch vielfältiger Spenden können wir immer aktiver werden.

Die VDT-Schau bleibt bis mindestens 2015 der Ort unserer Hauptsonderschau. Dr. Bamberger wirbt schon jetzt für VDT-Schau 2014 in Ulm. Solche intensiven Werbebemühungen sollten natürlich mit einer HSS belohnt werden, auch wenn die Bundesschau in Leipzig, unseren neben Nürnberg und Erfurt bevorzugten Ausstellungsplätzen, stattfindet. Das machen wir dann auch gerne. Wer sich so früh bemüht, wird auch eine tolle Ausstellung durchführen, daher gehen wir sehr gerne auch nach Ulm. Bitte folgt unserer Argumentation!

*Beim Wolfgang Lukas haben wir die Tierbesprechung mit vielen Tieren durchführen können. Die Spitzkappen müssen vom Typ her im Rahmen und der Masse insgesamt noch zulegen. Die Köpfe sollten einen besseren Stirnanstieg und eine waagerechtere Oberkopflinie zeigen. Dann hat die Spitzkappe auch die richtige Grundlage zur korrekten Ausprägung. Auch sonst haben wir noch viel in Augenschein nehmen können. Wie immer wechselten viele Täubchen ihre Besitzer! Mit einem sehr guten Gefühl verabschiedeten wir uns voneinander. Wir freuen uns sehr auf ein erneutes Wiedersehen.
Maik Löffler*



Fotos einer intensiven Besprechung der Glanztauben.



Glanztaube, glattköpfig
